

# SÜDUNGARN

Organ für Verwaltung, Cultur und Volkswirtschaft.

Pränumerationspreise:  
Ganzjährig 8 fl. = 16 Kron., Halbjährig 4 fl. = 8 Kron.  
Vierteljährig 2 fl. = 4 Kron.  
Einzelne Sonntags-Nummer 10 kr.  
„ Donnerstags- „ 6 kr.

Erscheint wöchentlich zweimal:  
Sonntag und Donnerstag.

Redaction und Administration:  
Kirchengasse 7, (Sejér'sches Haus).

Manuscripte werden nicht retournirt.

## Zur Pflasterung.

Lugos, 30. Mai.

Zu der Entwicklungsgeschichte unserer Stadt wird die Pflasterung gewiß eine bedeutende Rolle spielen.

Ueber die Nothwendigkeit derselben war man allgemein zwar schon lange einig, aber wie dies leider oft genug der Fall ist, allerlei kleinliche, durchaus unstichhaltige Bedenken hemmten die endgiltige Erledigung, und Durchführung.

Nun ist neuerlich, allen Anscheine nach der letzte Schritt erfolgt. Das Comitatus hat die Aufnahme eines Darlehens von 200.000 fl. zu Pflasterungszwecken genehmigt, und am Montag Vormittag hat auch die Offertverhandlung wegen Vergebung der Arbeiten bereits stattgefunden.

Welches Offert immer zur Annahme gelangen möge, bald wird die Entscheidung gefallen, und endlich einem dringenden Bedürfnisse abgeholfen sein.

Die Offertverhandlung nahm folgenden Verlauf:

Von Seite der Stadt waren anwesend Bürgermeister v. Marsovskij und Buchhalter Mayer; von Seite der Finanzcommission die Herren Stefan Blasko, Israel Löwinger, k. Notar Bósan, Leonhard Pfeiffer, Dr. Fränkl und Virgil Thomiciu.

Vor Eröffnung der Offerte, constatirte der Herr Bürgermeister in den Licitations-Bedingnissen einen Fehler, indem bei Lithographirung eine Ziffer ausgeblieben war, und fragt die Offerten ob sie diesen Fehler — der sich

übrigens nur auf die Zahl der zu liefernden Würfel und Köpfe bezieht — bemerkt haben.

Alle Offerten erklären diesen Fehler bemerkt zu haben, derselbe habe jedoch keine Bedeutung, da nicht die Zahl der zu liefernden Steine, sondern die Einheitspreise in Betracht kommen.

Hierauf wurden die Offerte geöffnet.

Zusammen langten 6 Offerte ein. Das fünfte von den Szidovarer Herren Lungu & Popovics eingereichte Offert, kam jedoch nicht in Betracht, da diese Herren nur erklärten „billiger als jeder Andre zu sein“ und daran noch allerlei Belehrungen für die Stadt knüpfen, wie man eine Offertverhandlung aus schreiben soll, damit sie — ihnen gefällt.

Erst zu nehmende Offerte bleiben also nur fünf.

1. Seb. Hirsch & Söhne. Offerten: Würfel zu 8 fl., Köpfe zu 4 fl. 60 kr. Bruchstein zu 2 fl. per □-Meter. Material: Esódbogdärer und Szobber-Trachyt. Garantie: Würfel 6, Köpfe 4 Jahre. Beendigung der Arbeit Ende 1894.

2. M. Hirsch & H. Kleinisch. Offerten: Würfel zu 7 fl., Köpfe zu 4 fl. 60 kr. Bruchstein zu 2 fl. 20 kr. per □-Meter. Material: Szobber-Trachyt. Garantie: 2 Jahre. Beendigung der Arbeit August 1894.

3. Josef & Anton Glasner. Offerten: Würfel zu 8 fl. 50 kr., Köpfe zu 4 fl. 50 kr. Bruchstein zu 1 fl. 90 kr. per □-Meter. Material: Kis-Szebes und Majdärer-Granit. Beendigung der Arbeit: Sechs Monate nach Beginn, also eventuell Ende 1893.

asphaltiren wird, oder noch Etwas drauzahlt, damit die Hausherren asphaltiren lassen. So wenigstens erzählt es der vom begeistertsten Beton-Anbeter über Nacht zum englischen Asphalt-Apostel bekehrte Herr Rudolf Auspitz, und wer's nicht glauben will, — der mag's bleiben lassen. Etwas muß an der Sache doch wahr sein, denn wie Herr Auspitz erzählt, hat sich Herr Palik-Uesevnyi infolge seines Vortrages entschlossen, die Straße von Lugos bis Boldur asphaltiren zu lassen!

Und da zum Großstadt-Wesen auch ein gutes Pflaster gehört, wird selbstverständlich auch gepflastert.

Alles Andere kommt dann nach.

Die Polizei wird gut darauf achten, daß nicht mehr wie bisher vierzig oder fünfzig holzbeladene Wagen knapp hintereinander so fahren, daß kein Mensch über die Straße gehen kann, sondern eine halbe Stunde warten muß bis die Wagen vorüber sind.

Auch die Thurmuhre auf der katholischen Kirche wird dann reparirt. Jetzt weiß kein Mensch wie viel es geschlagen hat, denn jedes Ziffer-

4. Josef Braun. Offert: Würfel zu 8 fl., Köpfe zu 4 fl. 40 kr. Bruchstein zu 1 fl. 78 kr. per □-Meter. Material: Bukiner-Granit. Garantie: 4 Jahre. Beendigung der Arbeit in 1½ Jahre.

5. Leopold Eibesbüch. Offert: Würfel zu 8 fl., Köpfe zu 4 fl. 70 kr. Bruchstein zu 2 fl. 50 kr. per □-Meter. Material: Granit aus Szidovár nächst Lugos, Garantie: 5 Jahre. Beendigung der Arbeit innerhalb 3 Jahren.

Auf die einzelnen Offerte namentlich die Qualität der Steine und das Verhältniß der Dauerhaftigkeit und Preise kommen wir noch eingehend zurück, und wollen nur noch hervorheben, das der Qualität des Materials nach, im Sinne der Licitationsbedingungen höchstwahrscheinlich nur die Offerte der Firmen Braun und Eibesbüch, in Betracht kommen dürften.

## Ausland.

### Eine Verschwörung gegen den Czaren.

Warschau, 30. Mai. Eine weitverzweigte Verschwörung gegen die russische Regierung und die Personen des Czaren ist entdeckt worden. Ueber hundert Personen wurden verhaftet, darunter 60 Arbeiter, 40 Studenten und 8 Frauen.

### Amnestie in Serbien.

Belgrad, 30. Mai. Der König erließ eine Amnestie für Alle, welche anlässlich der Ausweisung der Königin-Mutter wegen Wiedersehlichkeit gegen Behörden angeklagt waren oder in Untersuchung gezogen worden sind. Minister-Präsident Dokics hat in Anerkennung seiner

blatt zeigt anders. Die Bewohner der deutschen Seite wären die reinsten Gegenfüßler, wenn sie sich nach dieser Uhr richten würden. Die Einen müßten schlafen gehen, wenn die Anderen aufstehen!

Und auch die Hausherren werden viel zum großstädtischen Aussehen der Stadt beitragen. Mehrere sollen schon entschlossen sein, wenn die Farben billiger werden, ihre seit Christi Geburt nicht mehr gefärbelten Häuser endlich wieder aufstreichen zu lassen. Nun dazu wäre allerdings die höchste Zeit, denn so verwahrlost, so vernachlässigt, wie bei uns manches Haus und namentlich Geschäftslocal aussehen, dürfte dies in keiner zweiten Stadt mehr zu finden sein. Man fürchtet sich völlig in so ein Local einzutreten.

Doch genug. Allmählig wird das Verhältniß für die Anforderungen der Zweckmäßigkeit und des besseren Geschmacks trotz alledem in immer weitere Kreise bringen und dann werden die alten und ältesten Leute verwundert den Kopf schütteln, was aus Lugos geworden ist...

## FEUILLETON.

### Von der Wodje.

(Orig.-Feuilleton des „Südungarn“.)

Lugos, 31. Mai.

Vorüber ist der wonnenvolle Monat, ohne daß wir von seinen „Wonne“ allzuviel verspürt hätten. Außer ein, zwei Tagen, welche den Menschen ins Freie lockten, herrschte eine wahre Eiswärmer-Temperatur, so daß Manchem der versetzte Ueberzieher recht empfindlich abging, und den Nachtigallen die Töne in der Kehle einfroren, wie den Sommerwirthern die Gäste im Freien.

Und da sitzen die Leute vor den Cafés, klappern mit den Zähnen und essen „Gefrorenes“ oder Eiscaffee!

Ja das ist großstädtisch und bei uns wird jetzt eben Alles großstädtisch.

Asphalt haben wir von der ungarischen Gesellschaft schon ziemlich viel. Nun kommt noch eine zweite Gesellschaft, welche gar umsonst

Verdienste um König und Vaterland den Weißen Adler-Orden erhalten.

### Die neue Verfassung Bulgariens.

**Tirnovó**, 30. Mai. Die große Nationalversammlung hat in ihrer Sitzung sämtliche Artikel des Gesetzes, betreffend die Abänderung der Verfassung in dritter Lesung mit Stimmeinhelligkeit votirt. Der Sessionschluss findet am 19./31. Mai statt.

## Tagesneuigkeiten.

### Tageskalender.

3. Juni:

Concert und Tanzkränzchen der Jugend des Obergymnasiums in den Garten-Localitäten des Hotels „Concordia“.

10. Juni.

Liedertafel und Tanzkränzchen des „Lugoser Gewerbe-Liederkränz“ in den Gartenlocalitäten des Hotels „Concordia“.

**Erzherzog Josef in Lugos.** Wie aus Temesvár berichtet wird, trifft Se. k. u. k. Hoheit Erzherzog Josef am 6. dort ein, und begiebt sich nach kurzem Aufenthalt zur Honvédtruppeninspektion nach Werschetz. Von Werschetz reist Se. Hoheit nach Bázias, und von dort per Schiff nach Orsova, Herculesbad. Auf der Rückreise dürfte Erzherzog Josef auch die hiesigen Honvéd inspizieren.

**Gehaltsverbesserung der Comitatsbeamten.** Am zweiten Tage der Congregation wurde das Amendement des ständigen Ausschusses bezüglich der Vagerhöhung über Antrag Brediceanu's mit der Modification angenommen, daß sowohl der Comitats- als auch der Waisencassier nicht 100 fl. sondern 200 fl., der Controllor aber statt 100 fl. 150 fl. als Gehaltszulage erhalten sollen. Ferner wurden folgende Gehaltserhöhungen beschlossen: Vicegespan 2500. fl., 100 fl. Reispauschal (früher 2400 fl.), Obernotär 1900 fl. (früher 1700 fl.), 1. Vizenotär 1300 fl. (früher 1100 fl.), 2. Vizenotär 1100 fl. (früher 1000 fl.), 3. Vizenotär 1000 fl. (früher 900 fl.), 4. Vizenotär 900 fl. (früher 800 fl.), Waisenpräses 1800 fl. (früher 1600 fl.), Waisenpräses-Stellvertreter 1300 fl. (früher 1200 fl.), 4 Waisen-Assessoren à 1100 fl. (früher 1000 fl.), Obercassier 1100 fl. (früher 1000 fl.), Waisencassier 1100 fl. (früher 1000 fl.), 2 Controloren à 900 fl. (früher 800 fl.), Oberbuchhalter 1400 fl. (früher 1200 fl.), 4 Exactoren 850 fl. (früher 800 fl.), Archivar 1000 fl. (früher 900 fl.), 14 Oberstuhlrichter à 1200 fl. (früher 1000 fl.), 15 Stuhlrichter à 850 fl. (früher 700 fl.), Oberphiscus 1200 fl., 100 fl. Reispauschal (früher 1200 fl.), Oberfiscal 1100 fl. (früher 1000 fl.), Vicefiscal 700 fl. (früher 600 fl.), 12 Kanzlisten à 550 fl. (früher 500 fl.), 2 Protokollisten à 750 fl. (früher 700 fl.), 2 Expedioren à 750 fl. (früher 700 fl.), Waisen-Archivar 800 fl. (früher 700 fl.), Waisen-Evidenzhalter 750 fl. (früher 700 fl.), Waisen-Notär 900 fl. (früher 800 fl.), 14 Bezirksärzte à 600 fl. (früher 400 fl.), 3 Thierärzte à 500 fl. (früher 400 fl.).

**Michael v. Házly.** Die irdischen Ueberreste des in Wildbad-Gastein verstorbenen Szákuler Gutsbesizers Michael v. Házly wurde unter Intention des Rechtsanwaltes der Familie, Dr. Julius Rosenthal, nach Szákul überführt und werden dort heute Donnerstag, 3 Uhr Nachmittags, durch die hiesige Leichenbestattungs-Unternehmung „Pietät“ zur ewigen Ruhe gebettet. Der Lugoser Gesang- und Musikverein betheiligte sich an der Leichenfeier corporativ und wird einen Trauerchor zum Vortrag bringen. Die trauernde Familie hat folgende Parte versendet:

Rádossi Báró Radossevich Lajos, cs. és kir. nyug. huszárkapitány saját, ugymint neje született Szákuli Házly Mária nevében tisztelettel és elszomrodott szívvel tudomásul hozza, miszerint apósa, illetve feleségének és atya nagyságos Szákuli

Házly Mihály földbirtokos, Krassó-Szörény vármegyének sok éven át közigazgatási és törvényhatóság bizottsági tagja, a Krassó-Szörény vármegyei gazdasági egyesület sok éven át volt elnöke folyó hó 26-án reggeli 6 órakor, 61 éves korában, Wildbad-Gasteinban hirtelenül elhunyt. A boldogult hült tetemei június hó 1-én délutáni 3 órakor a szákuli róm. kath. családi kápolnából fognak a családi sírboltban örök nyugalomra tétetni. Az engesztelő szent mise a szákuli családi kápolnában június hó 2-án, d. e. 10 órakor, fog megtartatni. Szákulon, 1893. évi május hó 27-én. Béke lebegjen porai felett!

**Verlobung.** Wie in einer Anzeige dieses Blattes bereits mitgetheilt wurde, hat sich der Ingenieur der Donau-Regulirung, Herr Heinrich Paskovits mit Frä. Anna Amigo — nicht Johanna, wie es in dieser Anzeige irrtümlicher Weise hieß — verlobt. Dem Brautpaare werden allseitig die herzlichsten Glückwünsche dargebracht, welchen wir hiemit auch die unserigen anschließen.

**Todesfall.** Die Familie des städtischen Notär, Herr Aug. Tuculia, hat einen schweren Verlust erlitten. Der Großvater der Gattin des genannten Herrn Notär, Herr Bassarabits, pens. Major und gewesener städtischer Steuerbeamter in Temesvár, ist gestorben. Friede seiner Asche.

**Verhollon.** Der hiesige Sattler-Meister, Anton Pilath, welcher trotz Verlust seines Augenlichtes verschiedene Excursionen unternahm, ist seit einigen Tagen verhollon. Da trotz eifrigsten Nachforschens keine Spur des Verhollonen entdeckt werden konnte, dürfte die Annahme berechtigt sein, daß ein Sturz in die Temes seinem Dasein ein Ende bereitet hat.

**Unsere Zigeuner.** Wie aus dem Vicegespanberichte ersichtlich ist, gibt es im Krassó-Szörényer-Comitate nicht weniger als 10.700 Zigeuner. Davon entfallen auf Lugos 79, nämlich 43 Männer und 36 Frauen. Der älteste der Männer ist Meister Nica mit 75 Jahren. Von den 43 Männern sind 26 Musikanten, die übrigen Zeugschmiede und Tagelöhner.

**Visitation der Fabriken.** Se. Excellenz der Herr Handelsminister hat auf Grund des § 121 des Gewerbegesetzes die Visitation sämtlicher Fabriken und größerer Industrieunternehmungen des Landes durch die kgl. Gewerbeinspektoren, angeordnet und mit dieser Untersuchung im Bezirke der Temesvarer Handels- und Gewerbekammer, als auch in Lugos, den kgl. Gewerbeinspektor Herrn Ludwig Binder beauftragt; wovon die Interessenten hiemit in Kenntniß gesetzt werden.

**Die Silbergulden sind gültig!** An sämtliche kön. ung. Finanzdirectionen hat das Finanzministerium folgendes Circular gerichtet: Die Silbergulden österr. Währung werden seit einiger Zeit in auffallender und unmotivirter Weise von Seite der kön. Steuerämter der kön. Staats-Central-Cassa eingeliefert. Dieses Anzeichen führt zur Voraussetzung, daß sowohl bei den geldmanipulirenden Beamten als im Publicum die irrige Ansicht verbreitet ist, daß das Einziehen der Silbermünzen demnächst zu erwarten sei. Mit Rücksicht darauf, daß laut G.-A. XVII § 10 vom Jahre 1892 über die Kronenwährung, die Silbergulden österreichischer Währung auch fernerhin und voraussichtlich noch lange Zeit ein Zahlungsmittel bilden werden, sind solche Silbergulden bei jeder Zahlungsleistung unbeding anzunehmen. Zudem ich wünsche, daß die Silbergulden in möglichst großer Menge im Verkehr unter dem Publicum bleiben sollen, weise ich die kön. Finanzdirectionen an, daß sie die untergeordneten Geld-Verwaltungs-Aemter schleunigst beordern, sich der Föhrung von Silbergulden an die Staats-Centralcassa möglichst zu enthalten und im Sinne der bestehenden Verordnungen vorgehen sollen. Endlich ordne ich an, daß die Finanzdirection die genaue Befolgung dieser Verordnung strengstens controliren und im übrigen die nothwendigen orientirenden Verfügungen den

Umständen entsprechend jedesmal zu veranlassen. Budapest, den 15. Mai 1893. In Vertretung des Finanzministers Cuyedy m. p.

**Geschäfts-Reisepässe für nach Rumänien und Serbien.** Auf die diesbezügliche Repräsentation der Temesvarer Handels- und Gewerbekammer erhielt dieselbe seitens des kön. Handelsministers die Verständigung, wonach der kön. Minister des Innern erklärt habe, daß die Verwaltungsbehörden 1. Instanz mit der Ausstellung der in Rede stehenden Pässe aus wichtigen staatspolizeilichen Gründen nicht betraut werden können; daß aber in jeder Hinsicht Verfügung getroffen wurde, daß die Erledigung der Gesuche um solche Pässe selbst mit thunlichster Beschleunigung geschehe. — Wovon die Interessenten behufs Orientirung verständigt werden.

## Aus Hüdungarn.

**Elektrische Bahn in Herculesbad.** Dienstag hat in Herculesbad, wie man von dort berichtet, die administrativ-politische Begehung der von der Bahnstation bis in das Bad zu erbauenden elektrischen Bahn stattgefunden. An derselben haben theilgenommen: Verkehrs-Inspector Josef Rudolf aus Temesvár, Oberingenieur Sigmund v. Laym und-Schiller, Oberingenieur Paul Kovács, technischer Rath Julius Bodnár, Postath Josef Kiss, Advocat Dr. Eugen Nagy aus Budapest, Oberstuhlrichter Nikolaus v. Paulovics aus Orsova, Badeinspector Oberst Leo v. Kovács und seitens der Generalpachtung General-Director Eduard Ritter v. Vest. Nach erfolgter Trace und Unterfertigung der Protokolle erreichte die Amtshandlung ihren Abschluss.

**Königsschießen in Dravisa.** Der Dravisaer Schützenverein veranstaltet in den Tagen vom 25. Juni bis incl. 9. Juli l. J. sein diesjähriges Königsschießen und beehrt sich alle p. t. Schützen und Schützenfreunde zu demselben höflichst einzuladen. Das Programm ist folgendes: Sonntag den 25. Juni 2 Uhr Nachmittags Versammlung der Schützen in der Berenda, Abmarsch derselben unter Vortragung der Schützenfahne in die Schießhalle, hierauf feierliche Eröffnung des Schießens durch den Schützenkönig, dann Fortsetzung desselben bis 7 Uhr Abends. Montag den 26. Juni bis inclusive Samstag den 8. Juli Fortsetzung des Schießens täglich von 8 Uhr Früh bis 7 Uhr Abends. Sonntag den 9. Juli Fortsetzung des Schießens 8 Uhr Früh bis 5 Uhr Abends, sodann um 6 Uhr Verkündigung des Schützenkönigs und feierliche Preisvertheilung. — Nach derselben Geleit des Schützenkönigs zu seiner Wohnung durch eine Deputation. Um 8 Uhr Abends Festbankett zu Ehren des Schützenkönigs, der geehrten Sponderinen der Ehrengaben und der anwesenden Gäste. Um 9 Uhr Abends Tanzkränzchen. Die Standscheiben-Prämien bestehen aus der Königsprämie von 25 Silbergulden nebst einer Erinnerungs-Decoration, ferner aus Prämien zu 20, 15, 12, 10, 8, 6, 4, 3, 2 und ein Silbergulden. Tagesprämien: 50 Schwarz werden mit einem Silbergulden, 100 Schwarz mit 2 Silbergulden, die weiteren über 100 gemachten Schwarz nach selber Ordnung, ferner 10 Blättchen mit 1 Silbergulden prämiirt. — Zu Prämien für die Fest-Industriescheibe werden alle einlangenden Damenspenden verwendet.

**Eine erhebende Feier in Nadrág.** Aus Nadrág wird uns berichtet: Zur Feier des Namenstages ihres Directors, Herrn Wilhelm Fahn, brachten die Beamten des Eisenwerkes Nadrág demselben am Vorabende, d. i. am 27. Mai, eine erhebende Obvation dar. Ein imposanter Zug von hundertern Jackeln tragender Arbeiter unter klingendem Spiele der Werkskapelle bewegte sich unter der corporativen Betheiligung des Beamtenkörpers zur Wohnung des Gefeierten im Amtsgebäude und brachten ihm unter brausenden „Ejen“ ihre Huldigung

dar. Hierauf versammelte sich der gesammte Beamtenkörper, von welchem auch Einladungen an je drei Arbeiter der verschiedenen Betriebszweige ergangen waren, zu einer solennen Feier im gewerkschaftlichen Gasthause, wohin von einer Deputation Herr Director Jahn sammt Familie eingeladen und vom Hause abgeholt worden war. — In dem geschmackvollst mit duftenden Tannenreisig und mit Fahnen decorirten Saale des Casinos, welcher mit dem Bildniß des Gefeierten und der Büste des Königs, in einem Blumenmeere schwimmend, geschmückt war, vereinigte eine hufeisenförmige Festtafel über 50 Personen zu einer schönen Feier, welche durch die Ansprache des Hüttenmeisters E. Beutl an Herrn Director Jahn, unter gleichzeitiger Ueberreichung einer Erinnerung an diesen Abend im Namen des Beamtenkörpers, eröffnet wurde. Selten wird einem Chef, ein Glückwunsch von seinen Beamten und Untergebenen so vom Herzen kommend dargebracht, wie es hier der Fall ist, denn das Band inniger Liebe, Hochachtung und Verehrung knüpft dieselben bis zum letzten Arbeiter ausnahmslos an ihren Director Herrn Wilhelm Jahn, welcher nicht allein durch die hervorragende fach- und sachgemäße Leitung des ihm unterstehenden Unternehmens, sondern auch durch die humane, selbstlose, nur immer das Beste wollende Behandlung und Fürsorge für alle seine Beamte, Diener und Arbeiter in einem Grade erworben hat, wie solche so leicht nicht ihres Gleichen hat. Die Feier, durch viele herzliche Toaste verschönt, verlief unter Musikklängen nur zu schnell, — doch war der junge Tag schon angebrochen ehe man sich trennen konnte.

**Leichenfund.** Vor einigen Tagen wurde auf dem zwischen Draviza und Esiklova befindlichen Berge „Gyalu mare“ der Kom.-Dravizaer Einwohner Demeter Karabas mit durchschnittener Kehle und mehreren Messerstichen todt aufgefunden. Von den Thätern hat man bis jetzt noch keine Spur.

**Allerlei.**

**Die Fijolensuppe als Selbstmordmotiv.** Ein siebenjähriger Greis Names Karl Labancz ist in Nagy-Körös unter merkwürdigen Umständen zum Selbstmörder geworden. Wie „M. H.“ schreibt, trennte sich Labancz vor einigen Jahren von seiner Frau und lebte mit einer Geliebten, welcher er sein ganzes Vermögen übergab gegen die Verpflichtung, daß sie ihn lebenslänglich erhalte. Doch dauerte der Friede nicht lange, die Frau behandelte ihren Geliebten, nachdem sie Besitzerin des Vermögens geworden, sehr schlecht. Dieser Tage hat nun Labancz die Sache satt bekommen und er begab sich mit einem Stück Kohle und einem Messer bewaffnet in den Stall, wo er mit der Kohle auf die Stallwand Folgendes schrieb: „Ich liebe die Fijolensuppe nicht und doch setzt mir die Frau täglich Fijolensuppe vor! Ich habe die Fijolensuppe satt und werde sterben!“ Nachdem der Greis diese schriftliche Botschaft hinterlassen, schlüßte er sich mit dem Taschenmesser den Bauch auf und starb.

**Volkswirtschaft.**

**1896er Millenniums-Landesausstellung.**

Lugos, 31. Mai.  
Die Constituirung der südungarischen Districtscommission für die 1896er Landesausstellung hat am Sonntag in Temesvar stattgefunden.

Aus Krassó-Szörény waren bei derselben anwesend: Baron Julius Bruckenthal Szentelaf, Oberstuhlrichter Hirschl und Eduard Grisbach aus Báliz, Ch. Christomano Lugos, und Anton Goriupp Savosdia.

Bezüglich der Constituirung eines Executivcomités wurde beschlossen:

1. Im Interesse der Beschleunigung des Geschäftsganges wird aus der Mitte der Districtscommission ein Executivcomité (intézó választmány) bestellt, dessen Präses der Präses der Districtscommission, dessen Vicepräsidenten der Präsident der Temesvarer Handels- und Gewerkekammer und der Bürgermeister der fgl. Freistadt Temesvar, dessen Referent der Temesvarer Handelskammer-Secretär ist.

Außer den zwei Schriftführern besteht das Executivcomité noch aus 12 am Siege der Di-

strictscommission in Temesvar wohnhaften Mitgliedern, welche über Antrag des Commissionspräses von der Districtscommission gewählt werden.

2. Die Aufgabe des Executivcomités besteht in der Verhandlung und Erledigung aller jener Agenden, welche im Sinne des Ausstellungs-Organisierungs-Statutes zum Wirkungsbereich der Districtscommission gehören.

Solche Angelegenheiten, welche das Executivcomité wegen ihrer Wichtigkeit der Entscheidung der Districtscommission für nothwendig erachtet, legt es der Districtscommission vor.

3. Bezüglich der Abhaltung, Einberufung, Beschlußfähigkeit, Protocollführung, der Protocollauthentificirung und Vorlage der Protocolle an die Landesausstellungscommission, ist der § 6 des Organisationsstatutes für die Districtscommission maßgebend.

4. Die Districtscommission hat im Sinne des Organisationsstatutes an wichtigeren Orten ihres Districtes und mit besonderer Rücksicht auf die Gewerbecorporationen Localcomissionen zu organisiren. Diesbezüglich wird der Referent der Commission später dem Executivcomité detaillirte Vorschläge unterbreiten.

**Futtermangel in Europa.** Nicht nur bei uns, sondern in ganz Europa herrscht allgemeine Klage über Futtermangel. Die Vegetation ist um drei bis vier Wochen zurückgeblieben und konnten weder die Weiden, noch die mit Futter bebauten Felder zur Zeit gedeihen.

**Eisenbahn-Fahrplan.**

Abfahrt nach	
Karansebes—Orjova:	Temesvar—Budapest:
Personenzug 7 <sup>38</sup> Früh.	Personenzug 5 <sup>28</sup> Früh.
Gen.-Zug 12 <sup>34</sup> Mittag.	Courizug 6 <sup>28</sup> „
Personenzug 7 <sup>32</sup> Abend.	Gen.-Zug 12 <sup>55</sup> Mittag.
Courizug 9 <sup>23</sup> „	Personenzug 7 <sup>41</sup> Abend.

Eigenthümer und verantwortlicher Redacteur: **Cornel Gnidovszky.**

4885. szám.

kzg. 1893.

**Hirdetmény.**

Ezennel közhirrét tétetik, hogy az 1893-ik évi földadó összeírásai és kivétési lajstromok a kir. pénzügyigazgatóság részéről felülvizsgálatván és érvényesítettvén az 1893-ik év 44. tör. cz. 16. §. értelmében **f. hó 26-tól bezárólag június hó 2-ig** terjedő 8 napon át a városi adóhivatalnál közszemlére kitétettek.

Miről a városi közönség tudomás végett oly figyelemzetéssel értesítettik, hogy azon adózók:

a) kik földadóval a múlt évben már megtróva voltak a lajstrom kitételének napját; ellenben

b) kik ez évben először rovattak meg adótarozásuknak az adókönyvecskébe történt bejegyzését követő 15 nap alatt felszólamlásaikat itten előterjeszthetik.

Lugoson, 1893. évi május hó 18-án.

**Marsovsky,**  
polgármester.

**Pezsgő — Champagner**  
**LOUIS FRANÇOIS & Co.**

**KITÜNTETÉSEK:**  
Páris 1889. Ezüstérem.  
Nizza 1890. Aranyérem.  
Lissabon 1890. Hors Concours és nagy diplom.

**AUSZEICHNUNGEN:**  
Páris 1889. Silb. Medaille.  
Nizza 1890. Gold. Medaille.  
Lissabon 1890. Hors Concours und grosses Diplom.

Főképviselek: — Generalvertretung:

**Ruda és Blochmann, Budapest. — Stolz Albert, Temesvár.**

In Lugos zu haben:

**Stef. Gayer, „Casino“, und Karl Felix, Hotel „König von Ungarn“.**

**Franz Horger**

Schuhmacher und Herren-Modewaren-Lager

Lugos u. Karansebes

offerirt 10-4

1 Paar elegante Herren-Besetzschuhe mit Kappen und Vorstehsohlen (kein Spaltleder) fl. 3.—

1 Paar elegante Herren-Besetzschuhe mit Kappen und mit gelbenähter Sohle, feinste Ausstattung fl. 3.60

1 Paar Damen-Besetzstiefletten fl. 2.80

1 Paar „ -Regatta fl. 1.80

■ und nach Auswahl theurer. ■

**Kinderschuhe von 35 kr. aufwärts.**

Alles in grösster Auswahl bei

**Franz Horger**

Schuhmacher und Herren-Modewaren-Lager.

225. sz. / 1893.

**Árverési hirdetmény.**

Alulirt bírósági végrehajtó az 1881. évi LX. t.-cz. 102. §. értelmében ezennel közhirrét teszi, hogy a lugosi kir. járásbírószág 1892. évi 14988. számú végzése következtében Dr. Fränkl Nándor ügyvéd által képviselt az első magyar általános biztosító társaság javára Putnik Miksa barrai lakos ellen 52 frt 67 kr. s járulékaik erejéig fogantatott kielégítési végrehajtás útján lefoglalt és 330 frt — krra becsült 2 ló, 2 lóra való szerszám, 1 kocsi, 1 tehén, 1 szán és 1 boglya szénából álló ingóságok nyilvános árverés útján eladatnak.

Mely árverésnek a lugosi kir. bíróság 3292./1893. számú végzése folytán 30 frt 86 krrban bíróilag már megállapított hátralékos költségek erejéig Barrán alperes lakásán leendő eszközölésére

**1893. évi június hó 3. napjának d. e. 10 órája**

határidőül kitűzetik és ahhoz a venni szándékozók oly megjegyzéssel hivatnak meg, hogy az érintett ingóságok az 1881. évi LX. t.-cz. 107. és 108. §-a értelmében készpénz fizetés mellett, a legtöbbet ígérőnek becsáron alul is el fognak adatni.

A törvényes határidő a hirdetménynek a bíróság tábláján kifüggesztését követő naptól számítatik.

Kelt Lugoson, 1893. május hó 18-án.

**Lenhardt Ferencz,**  
kir. bír. végrehajtó.

Gegründet  
im Jahre 1859

Wichtig für Möbel-Käufer!

Gegründet  
im Jahre 1859

Billigste und realste Einkaufsquelle für alle Gattungen Holz- und Polster-Möbeln von der bescheidensten bis zur luxuriösesten Sorte

In meiner seit 35 Jahren bestehenden  
**TISCHLER-WERKSTÄTTE**

werden alle Gattungen

Möbeln

in den modernsten u. beliebtesten Stylarten erzeugt.

Tapezier- und Wandtapeten-

Arbeiten

werden auf das Geschmack-  
vollste und Dauer-  
hafteste herge-  
stellt.

**J. AMIGO, LUGOS**  
Erste und älteste Möbel-Fabrik und -Niederlage; Tapezier-Werkstätte und Decorations-Anstalt.

Die durch mein allseitig befriedigendes, fachtuchtiges Wirken mir errungene **allgemeine Anerkennung** überhebt mich gegenüber den Reclamehelden, die vom Fache selbst keinen Dunst haben, ein schlechtes Fabrikat von einem guten daher auch nicht unterscheiden können und nur bestrebt sind, ihren Kohl an den Mann zu bringen, jeder weiteren Anpreisung.

Nicht Händler und Spekulant auf die Leichtigkeit des p. v. Publikums, sondern erfahrener Gewerbetreibender seit 35 Jahren.

Reell  
und Preiswürdig

Heirats-Ausstattungen!

Reell  
und Preiswürdig

**Wegen vorgerückter Saison**

verkaufe ich vom 29. Mai angefangen

**DAMEN-KLEIDERSTOFFE**

zu bedeutend reducirten Preisen.

Auf jedem Stück ist der festgesetzte reducirte Preis ersichtlich.

**Warenhaus Leopold Weissmayer.**